

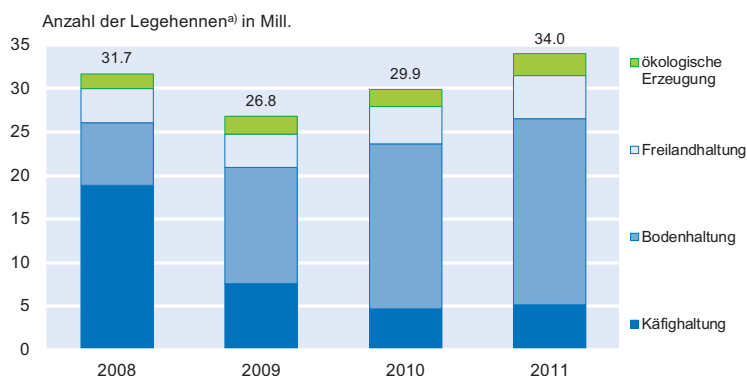
Traditionell trifft man zur Osterzeit auf die stärkste Nachfrage nach Eiern. 2012 herrscht in der EU Eierknappheit, viele weiterverarbeitende Industrien sprechen sogar von einer »echten Krise«.

Während in Deutschland, Schweden und Österreich bereits zum 1. Januar 2010 die Legehennenhaltung in herkömmlichen Käfigen aufgegeben wurde und diese EU-Mitgliedstaaten somit die Umstellungsfriktionen zwei Jahre früher durchgestanden haben, wurde in den übrigen Mitgliedsländern der EU die per EU-Gesetz auslaufende Batteriekäfighaltung bis zum letztmöglichen Termin 31. Dezember 2011 weiter zugelassen. Zum 1. Januar 2012 ist EU-weit das Verbot, Legehennen in traditionellen Käfigen zu halten, verbindlich wirksam geworden. Die EU-Kommission musste 13 Mitgliedstaaten abmahnen, da hier zu Jahresanfang 2012 noch etliche Millionen Batteriehennen vorhanden waren. Insbesondere Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Spanien, Tschechien und das Vereinigte Königreich befinden sich immer noch mitten im Umstellungsprozess.

In Deutschland hatte die Phase der Produktionsumstellung 2009 und 2010 eine erhebliche Reduzierung der inländischen Eierzeugung verbunden mit einem deutlichen Anstieg der Eierimporte zur Folge. Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland war 2010 auf 58,3% gesunken, vor der Umstellung lag er bei knapp 70%. Bis zum Jahresende 2011 konnte sich die Situation wieder in etwa auf das Erzeugungsniveau vor der Umstellung normalisieren (vgl. Abb. 1). Für 2012 wird damit gerechnet, dass sowohl die Eierproduktion als auch der Selbstversorgungsgrad in Deutschland weiter ansteigen. In den vergangenen Jahren haben die heimischen Erzeuger eine enorme Umstrukturierungsleistung vollzogen. Die großen Ketten des Lebensmittel-einzelhandels in Deutschland listeten vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlich gewachsener Tierschutzsensibilität Käfigeier gänzlich aus ihren Sortimenten aus. Eier aus Bodenhaltung bilden nun bei Konsumschaleneiern mit einem Anteil von inzwischen mehr als 60% die bei weitem am meisten von deutschen Verbrauchern nachgefragte Eiersorte.

Vor dem Hintergrund des EU-weit verbindlich gewordenen Verbots der Eierproduktion in herkömmlicher Käfighaltung und der gleichzeitig in vielen Ländern noch unzureichend vollzogenen Produktionsumstellung ist in der EU im ersten Halbjahr 2012 die Eierzeugung spürbar gesunken und der europäische Eiermarkt in entsprechende Turbulenzen geraten. Nach Berechnung der MEG (Markinfo Eier und Geflügel) und der EPEGA (Vereinigung der europäischen Eier-, Wild- und Geflügelwirtschaft) erreicht der EU-Legehennenbestand im April 2012 ein um 8% geringeres Niveau als im Vorjahresmonat. In den Vorjahren bestand in der EU insgesamt ein Selbstversorgungsgrad bei Eiern von geringfügig über 100% (ca. 6,6 Mill. t Eier Nahrungsverbrauch, entspricht knapp 106 Mrd. Stück Eier). In einigen Regionen Europas sind im Frühjahr 2012 Angebotsengpässe mit entsprechenden Preissteigerungen zu beobachten, und die freien Eierpreisnotierungen sind in ganz Europa sprunghaft angestiegen. Die industriellen Eierverarbeiter für Kuchen, Nudeln, Mayonnaise etc. melden Versorgungsprobleme bzw. enorm angestiegene Einstandskosten. Packstellen ohne eigene Produktion, die nicht über eine Absicherung durch Produzentenverträge verfügen, klagen über Existenznöte.

**Abb. 1
Strukturentwicklung in der deutschen Eierzeugung**



^{a)} In Betrieben von Unternehmen mit 3 000 und mehr Haltungsplätzen, jeweils am Stichtag: 1. Dezember.
Käfighaltung: 2010 und 2011 zulässig: Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Für die deutschen Verbraucher von Schaleneiern sollte der Ostereiereinkauf jedoch weitgehend von Versorgungsproblemen unberührt und durch eine beruhigende Preissicherheit gekennzeichnet bleiben. Die großen Handelsketten haben langfristige Kontrakte mit Preisbindungen ohne Mengenbegrenzungen abgeschlossen, somit besteht für die heimischen Ostereierkonsumenten Anlass zur Freude über die Aussicht auf das Anhalten günstiger Frischeierpreise. Allerdings haben beispielsweise im Grenzgebiet zu Tschechien Lebensmittelsupermärkte die Eierkäufe je Kunde beschränkt, da es zu Hamsterkäufen durch Grenzgänger gekommen war. Anders sieht es für die deutschen Verbraucher hingegen bei Erzeugnissen von Großbäckereien etc. aus, hier wurden bereits Preissteigerungen oder alternativ Sortimentseinschränkungen bei Fertigmühen u.Ä. angekündigt.

Nach Ostern tritt auf den Eiermärkten normalerweise wieder eine Beruhigung ein. Für die EU insgesamt wird jedoch 2012 mit einem deutlich kleineren Eierproduktionsvolumen als in den Vorjahren gerechnet. Bis zum Jahreswechsel 2012/13 muss von einem kleineren Eierangebot als in den Vorjahren ausgegangen werden, deshalb gehen Marktbeobachter von Spielräumen für höhere Eierzeugerpreise in der gesamten EU aus.

Quellen für weiterführende Informationen

AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH in Bonn), »EU: Anfang 2012 kleinere Eierproduktion«, Pressemitteilung vom 20. Dezember 2011.

Balz, M., »Entwicklungstendenzen auf dem deutschen Eiermarkt«, *Agra-Europe (AgE), Unabhängiger Europäischer Presse- und Informationsdienst für Agrarpolitik und Agrarwirtschaft* 49(42), 2008, 1–8.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, »Kennzahlen des deutschen Eiermarktes«, online verfügbar unter: http://www.bmelv.de/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/Tier/Tierzucht-Tierhaltung/Ref422_KennzahlenEiermarktOstern2011.pdf?__blob=publicationFile.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Pressemitteilung vom 20. März 2012, online verfügbar unter: http://www.bmelv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2012/78-Zahl-der-Woche.html;jsessionid=48777CFAA13DE66D47834FE0DA852257.2_cid163.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Eiercodierung, online verfügbar unter: <http://www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Ernaehrung/SichereLebensmittel/Kennzeichnung/Eierkennzeichnung.html>.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, »Supermärkte schränken vor Ostern Eierverkauf ein«, 19. März 2012, online verfügbar unter: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/hamsterkaeufe-und-engaesse-supermaerkte-schraenken-vor-ostern-eierverkauf-ein-11689016.html>.

Lebensmittelzeitung, »Industrie meldet Eier-Alarm«, 9. März 2012.

Lebensmittelzeitung, »Ostereier nur im LEH spottbillig«, 16. März 2012.

MEG (Marktinfo Eier und Geflügel), *Marktbilanz Eier und Geflügel*, 2011.

Münchner Merkur, »Europa auf Eiersuche«, 22. März 2012, online verfügbar unter: <http://www.merkur-online.de/nachrichten/wirtschaft/europa-eiersuche-2248232.html>.

Statistisches Bundesamt, »Legehennenbestand im Jahr 2011 deutlich gestiegen«, Pressemitteilung vom 23. Februar 2012, online verfügbar unter: http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2012/02/PD12_062_413,templateld=renderPrint.psm1, und <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiker/LandForstwirtschaft/TierischeErzeugung/Aktuell,templateld=renderPrint.psm1>.